

Obermeister-Brief 1/2006

Zum neuen Jahr

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Das neue Jahr ist erst vier Wochen jung, da ist es angebracht, Ihnen/ Euch von ganzem Herzen ein erfolgreiches Jahr 2006 und körperliches Wohlergehen zu wünschen.

Wenn wir schon beim Jahr 2006 sind, drängt sich die Frage auf: Was wird es dem CV, und damit uns allen, bringen?

Natürlich bringt uns das Jahr gar nichts, sondern wir müssen etwas bringen, um es erfolgreich zu gestalten.

Und hier gleich mein Appell: Neben dem Vorstand sind alle Mitglieder aufgerufen, Know how, Ideen und Kontakte einzubringen und auch Arbeit zu übernehmen, damit der CV neue Mitglieder gewinnen kann. Es ist unser Ziel, den Verband so attraktiv zu machen, dass sich eine Mitgliedschaft in drei Bereichen lohnt:

- 1.) berufspolitisch
- 2.) fotografisch bildnerisch
- 3.) wirtschaftlich

In diesen drei Feldern ist der Vorstand aktiv. Allerdings ist es nicht möglich, einfach einen Gang einzulegen und durchzustarten, dass es einen nur so in die Sitze drückt. Etliche Gespräche sind geführt worden, und auch der Vorstand musste lernen, seine Ungeduld zu zügeln.

Ausnahmslos sind alle Kontakte bisher in äußerst angenehmer Atmosphäre verlaufen. Dem CV wird zugetraut, die selbst gesteckten Ziele zu erreichen, wobei immer die Maxime gilt: lieber drei kleine Schritte realisieren als einen Riesenschritt, den keiner dann verwirklicht.

Was wir im Vorstand bisher angeschoben haben und was in naher Zukunft geschehen soll, werden wir in Berlin vorstellen. Einen Punkt aber könnt Ihr jetzt schon wissen: Wir sind weder naiv noch in unser Tun verliebt. Der CV ist immer noch kein gesunder Patient,

Inhalt:

1. Zum neuen Jahr
2. **Wichtiger Zusatztermin zur Jahrestagung 2006 in Berlin**
3. Adobe lädt ein zur Hasselblad-Worldtour
4. Was sich in diesem Jahr ändert

aber auf dem Weg von der Intensiv-Station ins Bettenhaus. Und jetzt muss etwas greifen, was unumgänglich zur Genesung gehört: Der Glaube an die eigene Kraft und damit das Wollen.

Jeder Obermeister und alle Mitglieder bilden hier zusammen das Ganze und tragen mit ihrem Einsatz dazu bei, den Weg des CV aktiv zu begleiten.

Ich hoffe das klingt nicht zu pathetisch, aber ein kleiner emotionaler Schub kann ja nicht schaden.

Ich freue mich auf alle, die nach Berlin kommen.

Bis dahin viel Erfolg.

Hans Starosta
Bundesinnungsmeister

Achtung!!! Wichtig!!! wichtiger Zusatztermin zur Jahrestagung 2006 in Berlin

Eine wichtige Änderung:

Aufgrund einiger konkreter Nachfragen aus unserem Mitgliederkreis haben wir eine hochkarätig besetzte Informationsveranstaltung zum Thema ePass/Lichtbilder nach ICAO-Vorgaben dem Programm vorgeschaltet. Hierzu werden zwei Vorträge gehalten, und zwar am **Freitag, den 10.2.2006 – Beginn 15 Uhr im Haus des ZDH, Präsidiumssaal**, in dem auch die anderen Veranstaltungen der Jahrestagung stattfinden.

1. Kurzvortrag von **Frank-Rüdiger Srocke**, Referent im Bundesministerium des Innern, Referat IT 4: Biometrie, Pass-, Ausweiswesen und Meldewesen

Thema: „Politische und rechtliche Rahmenbedingungen der ePass-Einführung“.

2. Kurzvortrag von **Dr. Uwe Seidel**, Referent im Bundeskriminalamt, Fachbereich KT 13: Ausweise, Sicherungstechnik
Thema: „Standards und technische Vorgaben für biometrietaugliche ePass-Bilder“

mit anschließender Diskussion.

Gundula Heinen, Referentin im Bundesministerium des Innern, Referat IT 4: Biometrie, Pass-, Ausweiswesen und Meldewesen, nimmt an der Diskussion teil. Sie ist Ansprechpartnerin zu Informationsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit.

ADOBE lädt ein zur Hasselblad World Tour 2006

<http://www.hasselblad.com/worldtour>

Was erhält man, wenn man das weltweit beste und fortschrittlichste Spielreflexkamera-System mit der weltweit besten Bildbearbeitungs-Software kombiniert? Sie bekommen viel mehr als nur ein neues Kamerasystem. Sie erhalten eine völlig neue Arbeitsweise.

Die neuen Kameras und digitalen Rückteile des Hasselblad H Systems in Kombination mit den neuen innovativen Entwicklungen von Adobe und HP werden Ihre Meinung über die digitale Fotografie radikal verändern.

Die Termin in Deutschland:

Hamburg – 6.2.2006
Düsseldorf – 8.2.2006
München - 10.2.2006

Weitere Informationen finden Sie unter oben genannter Web-Adresse.

Was sich in diesem Jahr ändert

Winterreifen-Pflicht

In der Neufassung der Straßenverkehrsordnung (StVO) in § 2 Absatz 3a heißt es: „Bei Kraftfahrzeugen ist die Ausrüstung an die Wetterverhältnisse anzupassen. Hierzu gehören insbesondere eine geeignete Bereifung und Frostschutzmittel in der Scheibenwaschanlage“.

Die ab Wintersaison 2006/2007 wirkende Formulierung wird von allen Seiten als zu schwammig kritisiert.

Deshalb werden Autofahrer auch noch einen Bußgeldbescheid bekommen, wenn sie mit ungeeigneter Bereifung angetroffen werden. Vermutlich werden die Versicherer im Zuge der Gesetzesänderung deutlich zurückhaltender werden bei Schadensregulierungen, wenn falsche Reifen im Spiel waren.

Besteuerung von Arbeitsentgelt

Aufhebung der Steuerfreibeträge für Abfindungen: Bei der Zahlung von Abfindungen an den Arbeitnehmer sollen die bisherigen Steuerfreibeträge (7.200/9.000/11.000 Euro) entfallen. Neuregelungen bei der Entgeltabrechnung: Die Steuerfreiheit für Übergangsgelder soll entfallen. Der bisherige Freibetrag von 315 Euro für Heirats- und Geburtshilfen soll entfallen.

Der Wegfall der Steuerbefreiung führt in allen Fällen zur Beitragspflicht in die Sozialversicherung.

Änderungen bei der Sozialversicherung

Sozialversicherungsbeiträge müssen seit 1.1.2006 schon am drittletzten Bankarbeitstag des laufenden Monats in Höhe des voraussichtlichen Beitrags bei den Einzugsstellen sein. Ein verbleibender Restbetrag wird zum drittletzten Bankarbeitstag des Folgemonats fällig. Aufgrund der Doppelbelastung (Beiträge für Dezember fällig am 15.1.2006 und Beiträge für Januar fällig am 27.1.2006) sollen die Beiträge für den Januar 2006 in sechs gleichen Raten in der Zeit von Februar bis Juli 2006 entrichtet werden können.

Die Unterscheidung bei Lohn- und Gehaltszahlungen bis zum 15. des laufenden Monats und nach dem 15. des laufenden Monats entfällt seit dem 1. Januar 2006. Ein verbleibender Restbeitrag wird zum drittletzten Bankarbeitstag des Folgemonats fällig.

Beispiel für die Abrechnung Januar 2006:

Die geschätzten Gesamtsozialversicherungsbeiträge für den Monat Januar 2006 sind unabhängig vom Auszahlungszeitpunkt des Arbeitsentgelts bereits am 27. Januar 2006 fällig. Ergeben sich bei einer evtl. Endabrechnung für Januar 2006 Beitragsdifferenzen, dann wird die Restschuld zum 24.2.2006 fällig.